

Wiesbadener Tagblatt.

No. 207

Mittwoch den 4. September

1867.

Schießübungen der hier in Garnison
liegenden Artillerie betreffend.

Es wird zur Kenntniß des Publikums gebracht, daß Freitag den 6. und Samstag den 7. l. Mts. auf dem zwischen Bierstadt und Igstadt gelegenen Felde Schießübungen abgehalten werden. Für diese Tage ist von 8—1 Uhr das Betreten jenes Feldes und der durch dasselbe führenden Wege verboten und ist den Anordnungen der zur Absperrung des Feldes ausgestellten Posten auf's Strengste nachzukommen.

Wiesbaden, den 2. September 1867.

Königl. Verwaltungs-Unt.
Rath.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 28. und Freitag den 30. August, sowie Mittwoch den 4. und Freitag den 6. September c. wird in dem Zeughose des hiesigen Artillerie-Depots (Rheinstraße 25), jedesmal von Morgens 10 Uhr ab, der öffentliche Verkauf einer großen Anzahl für Militär-Zwecke nicht mehr verwendbarer Fahrzeuge und diverser Gegenstände, meistbietend gegen gleich baare Bezahlung in Preussischem und Nassauischem Gelde stattfinden, und zwar noch unter der besonderen Bedingung, daß die erstandenen Gegenstände noch am Tage der Auction von den betreffenden Käufern vom Zeughose weggeschafft werden müssen.

Es kommen namentlich zum Verkauf: 17 verschiedene Munitions- und Bagage-Wagen, 1 Bagage-Karrn, 1 Feldschmiede, 25 Kassetten, 15 Kastenproben, beschlagene Kasten, eiserne, nicht abgedrehte Achsen, diverse andere Eisentheile, eine große Anzahl von Geschützen, Geschirtheilen und Reitzzeugen; ferner: Wassereimer, Sattelüberdecken, Laternen, Hemmschuhe, Aerte, Hacken, Schaufeln, 74 rüsterne Raben, 175 Bretter, 12 birkenne Stämme, circa 80 Centner Schmiedeseisen, 23 Centner Maculatur-Papier 2c., Actenschränke, kleine Schränke 2c. und viele andere Gegenstände.

Wiesbaden, den 25. August 1867.

Königliches Artillerie-Depot. 194

Bekanntmachung.

Freitag den 6. September l. J. Nachmittags 3 Uhr lassen die Wittwe und Kinder des Johann Heinrich Müller von Wiesbaden ihre in der Stiftstraße zwischen Wilhelm Müller und Wilhelm Wirbelauer belegene Hofraithe, bestehend in:

- a. einem zweistöckigen Wohnhaus, 42' lang und 18' tief,
- b. einer einstöckigen Scheune, 28' lang und 28' tief,
- c. einem einstöckigen Holzstalle, 27 1/2' lang und 13' tief, und
- d. Hofraum,

sowie ein dabei belegener Bleichgarten von 46° 22' in dem Rathhause dahier zum dritten Male freiwillig versteigern.

Wiesbaden, den 28. August 1867.

Königl. Landoberschultheiserei.
Snell.

Aufforderung.

Die Restanten der am 1. d. Mts. fällig gewesenem Holzsteiggelder werden aufgefordert, binnen den nächsten 8 Tagen unfehlbar anher Zahlung zu leisten.

Wiesbaden, den 3. September 1867.

Königliche Receptur.

380

Reichmann.

Bekanntmachung.

Das Gesuch des Herrn Bürgermeisters Fischer dahier um Dienstentlassung, insbesondere

die Wahl der Wahlmänner für die Neuwahl eines Bürgermeisters betr.

Auf Rescript Königlichlicher Regierung vom 20. v. M. ist mir durch Rescript Königlichlichen Verwaltungsamts vom 22. v. M. der Auftrag geworden, behufs der Wahl eines Nachfolgers für den Herrn Bürgermeister Fischer, nach der Wahlordnung zum Gemeindegesetz vom 26. Juli 1854 die Abtheilungslisten über die Wahlberechtigten aufzustellen, dieselben offen zu legen und die Wahlmänner wählen zu lassen.

Die Abtheilungslisten über die Wahlberechtigten liegen von heute ab acht Tage lang in dem Rathhause auf, während welcher Frist Einsprachen gegen deren Richtigkeit dahier erhoben werden können.

Zur Wahl der Wahlmänner werden alle wahlberechtigten Gemeindeglieder auf **Donnerstag den 5. September l. J. Morgens 9 Uhr** eingeladen und zwar:

- 1) die Wahlberechtigten der I. Abtheilung, welche 14 fl. 36 kr. und mehr Steuer in simplio entrichten, in das Zimmer des Bürgermeister-Adjunkten in dem Rathhause;
- 2) die Wahlberechtigten der II. Abtheilung, welche 6 fl. - hllr. bis 14 fl. 35 kr. 3 hllr. Steuer in simplio entrichten, in das Zimmer des Herrn Bürgermeisters in dem Rathhause;
- 3) die Wahlberechtigten der III. Abtheilung, welche weniger als 6 fl. Steuer in simplio entrichten, in den Rathhaus-Saal.

Die bezüglichlichen Bestimmungen der Wahlordnung zum Gemeindegesetz vom 26. Juli 1854 sind:

I. Wahlberechtigt und wählbar sind alle Gemeindeglieder, wenn sie einen unbescholtenen Ruf haben.

Einen bescholtenen Ruf haben:

- 1) Diejenigen, welche zu einer Zuchthausstrafe oder Correctionshausstrafe von einem Jahre und mehr verurtheilt worden sind oder wegen eines mit einer solchen Strafe bedrohten Verbrechens in Untersuchung gestanden haben, ohne freigesprochen worden zu sein;
- 2) diejenigen, welche wegen Diebstahls, Betrugs oder wiederholten Felddiebstahls, oder Unterschlagung oder Eidesverletzung mit irgend einer geringeren Strafe belegt, oder wegen eines nach allgemeiner Ansicht entehrenden Vergehens oder Verbrechens bestraft worden sind, oder ohne freigesprochen worden zu sein, in Untersuchung gestanden haben;
- 3) diejenigen, welche durch richterliches Urtheil von einem öffentlichen Amte entsetzt worden sind.

Darüber, ob einer der bezeichneten Anstände im einzelnen Falle als vorhanden anzunehmen ist, entscheidet die Wahlversammlung.

II. An den Wahlen Theil zu nehmen sind nicht berechtigt:

- 1) Personen, welche unter Curatel stehen;

- 2) Personen, über deren Vermögen der Concursproceß gerichtlich eröffnet worden ist, bis sie die Befriedigung ihrer Gläubiger nachgewiesen haben;
- 3) Personen, welche eine ständige Unterstützung aus öffentlichen Armenkassen beziehen oder in den letzten der Wahl vorausgegangenen zwölf Monaten bezogen haben.

III. Sämmtliche Wahlberechtigte einer jeden Gemeinde werden in drei Abtheilungen getheilt nach Maßgabe der von ihnen zu entrichtenden directen Steuern, wobei jedoch diejenigen Steuern, welche ein Wahlberechtigter außerhalb des Gemeindebezirks bezahlt, nicht in Berechnung kommen. Die erste Abtheilung besteht aus denjenigen Wahlberechtigten, auf welche die höchsten Steuerbeträge bis zum Belaufe eines Drittheils der Gesamtsumme aus der Gemeinde fallen; die zweite Abtheilung aus denjenigen, auf welche die nächsthohen Steuerbeträge bis zur Grenze des zweiten Drittheils fallen; die dritte Abtheilung besteht aus den am niedrigsten besteuerten Wahlberechtigten, auf welche das letzte Drittheil fällt.

IV. Die Verzeichnisse der Wahlberechtigten sind durch den Bürgermeister und Gemeinderath auf den Grund der Gemeinde-Cataster nach den drei Abtheilungen getrennt aufzustellen und acht Tage lang in der Gemeinde öffentlich aufzulegen, während welcher Frist Einsprachen gegen deren Richtigkeit erhoben werden können. Falls dies geschieht, sind die Listen zur Prüfung und Entscheidung an das Amt einzusenden. Sind keine Einsprachen erhoben worden, so werden die Listen mit einer Bescheinigung über die erfolgte Offenlegung geschlossen.

V. Wählbar in jeder Abtheilung sind alle Wahlberechtigten. Gewählt zu Wahlmännern sind Diejenigen, welche die meisten Stimmen (relative Stimmenmehrheit) der Wähler der betreffenden Abtheilung, welche ihre Stimmen abgegeben, erhalten haben.

VI. Behufs der Wahl des Bürgermeisters werden zu einem jeden Gemeindevorsteher aus den Wahlberechtigten der Gemeinde drei Wahlmänner gewählt, welche zusammen mit den Gemeindevorstehern den Bürgermeister zu wählen haben.

Es sind hiernach dahier zu 12 Gemeindevorstehern 36, also in jeder der drei Abtheilungen 12 Wahlmänner zu wählen.

VII. Wird Jemand in mehreren Abtheilungen zugleich gewählt, so hat der Gewählte sich darüber zu entscheiden, in welcher Abtheilung er die Wahl annehmen will und gilt dann in der anderen Abtheilung Derjenige als gewählt, welcher nach jenem die meisten Stimmen hat. — Bei Stimmengleichheit entscheidet das Loos, welches die Betheiligten oder in deren etwaiger Abwesenheit zwei von dem Vorsitzenden zu ernennende Stellvertreter aus der Wahlversammlung bei Jenem zu ziehen haben.

VIII. Die Annahme der Wahl als Wahlmann kann ohne genügende Ursache, als Krankheit, nothwendige Abwesenheit u. s. w. nicht verweigert werden. Unbegründete Verweigerung der Annahme der Wahl zieht eine Strafe von zehn Gulden nach sich.

IX. Die gegenwärtige öffentliche Bekanntmachung vertritt die Einladung der Wahlberechtigten zur Wahlversammlung.

Die Wahlhandlung leitet der Bürgermeister oder dessen Stellvertreter unter Zuziehung eines Gemeindevorstehers und eines von der Wahlversammlung zu wählenden Protokollführers.

Jede Abtheilung hat für sich durch offene Stimmgebung zu Protokoll abzustimmen, so daß also jeder in der Liste eingetragene Anwesende so viele Personen (12 in jeder Abtheilung) gleichzeitig mit Vor- und Zunamen zu nennen hat.

Man glaubt schließlich die Erwartung aussprechen zu dürfen, daß sämmtliche

wahlberechtigten Gemeindebürger mit dem der Wichtigkeit dieser Wahlhandlung entsprechenden Interesse daran Theil nehmen werden.

Wiesbaden, den 21. August 1867.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

Coulin.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 12. d. M. Vormittags 9 Uhr will Herr Friedrich Usener, Mauergasse No. 13 dahier, allerlei Haus- und Küchengeräthe, wobei ein vollständiges Bett, ein Kleider- und ein Küchenschrank, Frauenkleider, Weißzeug, Küchengeräthe 2c., gegen Baarzahlung versteigern lassen.

Wiesbaden, den 2. September 1867.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

14658

Coulin.

Gasthof- und Güter-Versteigerung.

Mittwoch den 11. September l. J. Vormittags 11 Uhr läßt die Unterzeichnete ihre in Bierstadt an der Hauptstraße gelegenen Deconomie- und Wirthschafts-Gebäuden „Gasthaus zur Rose“ nebst dem dazu gehörigen, nicht unbeträchtlichen Gutsstamme unter den für Steigliebhaber günstigsten Zahlungsbedingungen auf hiesigem Rathhause durch den Herrn Bürgermeister freiwillig versteigern.

Die Gebäulichkeiten, in welchen neben Deconomie bisher Gastwirthschaft betrieben wird, welche durch den täglichen Fremdenbesuch des nahegelegenen Wiesbadens sehr frequentirt ist, eignen sich ihrer baulichen Beschaffenheit, sowie ihrer Lage wegen zu jedem anderen Geschäftsbetrieb; das Gut wird parcellenweise versteigert.

Bierstadt, den 30. August 1867.

Chr. Stiehl's Wwe.,

14431

Gasthaus „zur Rose“.

Mobiliar-Versteigerung.

Donnerstag den 12. September und die folgenden Tage, jedesmal Vormittags 9 Uhr anfangend, läßt die Unterzeichnete wegen Aufgabe ihres Geschäfts und Wohnungsveränderung ihr sämmtliches Mobiliarvermögen, als: Hausgeräthe aller Art, Fuhr- und Deconomie-Geräthe, Vieh, Früchte, Kartoffeln, Heu 2c., eine große Kelter, eine große Anzahl verschiedener Fässer, sowie alle in den Deconomie- und Wirthschaftsbetrieb einschlagende Artikel, in ihrer Behausung freiwillig versteigern.

Bierstadt, den 30. August 1867.

Chr. Stiehl's Wwe.,

14431

Gasthaus „zur Rose“.

Notizen.

Heute Mittwoch den 4. September Vormittags 9 Uhr:

Fortsetzung der Mobilienversteigerung in dem Saale des Herrn Kimmel, Kirchgasse 8.

387

Vormittags 10 Uhr:

Fortsetzung der Versteigerung einer Anzahl für Militärzwecke nicht mehr verwendbarer Fahrzeuge und diverser Gegenstände, in dem Zeughose des hiesigen Artillerie-Depots, Rheinstraße 25. (S. heut. Bl.)

Ein Pianino,

fast neu, ist zu verkaufen Geisbergstraße 4, 3. Stoc.

14135

Neue Erbsen und Linen, sowie sehr gute Sandkartoffeln per Kumpf 8 kr., bei größeren Parthien billiger. A. Kleber, Heidenberg 10.

14659

Marktstraße 11 im Steitenbau steht ein 4sitziges Stuhlwägelchen zu verkaufen.

14662

Schiersteiner Konferenz

heute Mittwoch den 4. September, Nachmittags 3 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Tagesordnung:

1) Bericht des Herrn Schulinspectors Dern über die G.-A.-Versammlung in Worms.

2) Das Gefängnißwesen in Nassau. **Dietz.** 14600

Die Vermiether möblirter Zimmer und Wohnungen werden zu einer Besprechung auf heute Abend 8 $\frac{1}{2}$ Uhr in den Saal des Herrn Emil Weins, Goldgasse Nr. 2, hierdurch eingeladen. **Chr. Krell.** 14648

Geschäfts-Verlegung.

Unser Comptoir befindet sich von heute an in dem Badhause zur „goldnen Krone“, Langgasse No. 26, gegenüber dem „Bären“. Wiesbaden, 3. September 1867. **Münzel & Co.** 14606

Das neueste, Ende Juni l. J. erschienene, „Adreßbuch der Stadt Wiesbaden“ ist fortwährend in allen hiesigen Buchhandlungen, auf dem Bureau des Kurvereins, Langgasse 41, auf dem Rathhause und in meiner Wohnung, Geisbergstraße 12, Parterre links, à 1 fl. 15 fr. zu haben. Wiesbaden, den 4. September 1867.

14627 **Wilh. Joost**, Bürgermeistereigehülfe.

Kaiser Adolph, Goldgasse 20.

Von heute an vorzügliches Lagerbier per Glas 4 fr., sowie gute rein gehaltene Weine. **F. Dahmer.** 14667

In Bad Soden

ist ein solid gebautes, geräumiges Haus mit schönem Garten unter günstigen Bedingungen billig zu verkaufen. Dasselbe eignet sich vorzugsweise zu einem Hotel garni. Die Lage ist ausgezeichnet; es kann sich hier eine Familie eine sichere rentbare Erwerbung machen. Das Nähere bei Herrn Friedrich Baumann, Friedrichstraße 18, in Wiesbaden. 14663

Casino.

Aus dem Casino-Keller wird ungarischer Rothwein, die große Flasche, inclus. Glas zu 48 fr. abgegeben. **Der Vorstand.** 94

Unterzeichnete empfiehlt sich im Waschen und Bügeln aller Art. 14654 **Ch. Böppler Wwe.**, Ellenbogengasse 9.

Heute frisch gebackene Fische bei **Philipp Kimmel**, Neugasse 3. 14650

Ein Dreh-Stogere mit Mechanik und ein Real sind wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen Taunusstraße 2. 14635

Heidenberg 3 ist schönes Gerstenstroh das Gebund zu 7 fr. zu haben. 14668

Corsetten, Crinolinen,

Stahlreise, Knöpfe, Besatzartikel, Herrnhemden, Kragen, Herrnhinden, gestrickte Strümpfe, Socken, Kinderjäckchen, Näh- und Strickgarne empfiehlt zu billigen Preisen **Sebastian**, 14586

Ecke der Gold- und Metzgergasse.



Ein Wagen



in sehr gutem Zustande, vierfüßig, ein- oder zweispännig zu gebrauchen, sowie ein 8jähriges braunes, fehlerfreies Pferd, einspännig eingefahren und gut zu geritten, nebst Geschirr, sind zu verkaufen. Näheres W. Altmühle bei Wiesbaden.

14581

Billig zu verkaufen

ein Rauchbild von Schleich in München, sowie zwei elegante vorzügliche Overgläser, das eine in Elfenbein das andere schwarz, noch ganz neu, umzugshalber 50% unterm Einkaufspreis. Näh. Feldstraße 8, Seitenbau links im 2. Stock.

14249

Dietenmühle.

Kaltwasser-Heilanstalt, kalte und warme Wannen-, Dampf-, Kiefernadel- und russische Bäder, sowie Apparate zum Einathmen comprimierter Luft zu jeder Tageszeit. Die römisch-irischen Bäder sind Samstags den ganzen Tag, an anderen Tagen von 7 Uhr Morgens bis 2 Uhr Nachmittags für Herrn, während der 6 übrigen Nachmittage von 2 Uhr bis Abends ausschliesslich für Damen geöffnet.

2108

Rothwein-Verkauf, Mainzerstraße 16.

Oberingelheimer 62r, per $\frac{1}{4}$ Litre . . . 1 fl.
 Altmannshäuser per $\frac{3}{4}$ Litre . . . 1 fl. 30 fr.
 Altmannshäuser Auslese per $\frac{3}{4}$ Litre . . 2 fl. 48 fr.

Niederlagen dieses Weins unter meinem Siegel befinden sich bei den Herren **Adolph Becker**, Schwalbacherstraße 31 und **C. W. Schmidt**, Goldgasse 2.

9088

Fr. Becker.

Emser Pastillen

seit einer Reihe von Jahren unter Leitung der Königl. Brunnenerverwaltung aus den Salzen des Emser Mineralwassers bereitet, bekannt durch ihre vorzüglichen Wirkungen gegen Hals- und Brustleiden, wie gegen Magenschwäche sind stets vorrätig in Wiesbaden bei

Herrn Conditor **H. Wenz**, sowie in sämtlichen Apotheken und Mineralwasserhandlungen.

Die Pastillen werden nur in etikettirten Schachteln versandt.

358

Königliche Brunnenerverwaltung zu Bad-Ems.

Kammerjäger **Wandt** wohnt Neugasse 5 im Hintergebäude und empfiehlt sich im **Bertilgen** aller Arten Ungeziefer.

12148

Ein prachtvolles **Pianino** ist billig abzugeben Kapellenstr. 4, Parterre.

14415

An- und Verkauf getragener **Schuhe** und **Stiefel** Ellenbogengasse 9.

12128

Neue, gut gearbeitete **Möbel**, als: Sekretäre, Kommode, Bettstellen, Stühle, Schränke u. s. w., sind billig zu verkaufen. Näh. Adelheidstraße 5.

12041

Muhrer Steinkohlen,

bester Qualität, frisch von den Zechen bezogen, verkauft in jedem Quantum
12139 Enderich, Platterstraße 9.

Champagner de St. Marceaux & Co., Reims.

Diverse Sorten von 2—3½ fl. per Flasche.

Haupt-Niederlage: Ph. Göbel, Weinhandlung, Mengasse 1. 13871

Siebe mit Draht-, Haar- und Holzboden, Drahtgewebe, Drahtgeflechte
in jeder Art empfiehlt Chr. Sengstler, Siebmacher, Langgasse 30. 8

Pianoforte-Lager

von

W. & C. Wolff, Marktplatz 8.

Pianinos von Biese in Berlin, Hardt & Pressel, Flügel und
Tafellabiere von Kaim & Günther, Lipp u. zum Vermiethen
und Verkauf. Reparaturen werden bestens ausgeführt. 12142

Markt 7.

428

Frisch eingetroffen: Rheinsalm, Forellen, Lurbot (Steinbutten), See-
zungen, billige Hechte und Barben, Karpfen, Aale, Bärche, Badsfische,
neue holländische Kronbrand-Vollhäringe u.

Heidenberg 20 sind alle Dimensionen steinerne Röhren, z. B. Wasser-
leitungsröhren, Abtrittsrohren und Dunsrohren, zu haben. 13817

 Das große Lager von Spielwaaren, welches sehr nützliche
Gegenstände enthält, befindet sich Häfnergasse 5. 11570

Bannenbäder, sowie Abwaschungen und Einwickelung besorgt

W. Hahn, Bademeister, Saalgasse 22. 13739

Steinerne Ginnachständer mit Deckeln von allen Größen sind wieder zu
haben bei Häfner Mollath, Michelsberg 19. 12633

Badsteine sind zu verkaufen Adelhaidstraße 6. 12101

Drei neue Subsellien mit Bänken und zum Aufklappen eingerichtet, sowie
ein Coalskasten sind billig zu verkaufen. Näh. Exped. 14318

Marktberichte.

Frankfurt, 2. Sept. Auf dem heutigen Fruchtmarke wurde zu folgenden Preisen
verkauft: Weizen 14 fl. 30 kr., Roggen 11 fl. 30 kr., Gerste 10 fl. 30 kr., Hafer (200
Pfd.) alter 10 fl. 30 kr., neuer 9 fl. 15 kr., Rübsöl 21 fl. 30 kr., Raps 15 fl. 15 kr.

Frankfurt, 2. Sept. Der heutige Viehmarkt litt wie der vorige an mangelhafter
Zufuhr. Zugetrieben waren: 260 Ochsen, 20 Kühe und Rinder, 150 Kälber und 140
Hammel. Die Preise stellten sich:

Ochsen	1. Qualität per Ctr.	34 fl. — kr.	2. Qualität	32 fl. — kr.
Kühe und Rinder	1. " " "	31 " — "	2. " " "	29 " — "
Hammel	1. " " "	30 " — "	2. " " "	28 " — "
Kälber	1. " " "	32 " — "	2. " " "	30 " — "

Verloosungen.

Hamburg, 2. Sept. Bei der heute stattgehabten Gewinnziehung der Ham-
burger 100 Mark Banco-Loose von 1846 wurden folgende Nummern mit Hauptpreisen
gezogen: No. 43,970 mit B.-M. 105,000; No. 63,652 mit B.-M. 10,000; No. 87,818 mit
B.-M. 8000; No. 42,368 und 15,063 mit je B.-M. 3000; No. 61,325 mit B.-M. 2000.

Wien, 2. Sept. Bei der heute stattgefundenen Serienziehung der österrei-
schen fl. 100 Loose von 1864 wurden folgende 9 Serien à 100 Loose gezogen. Serie:
304, 784, 968, 1272, 1883, 1936, 2167, 3319, 3872, und fielen bei der alsbald vorge-
nommenen Gewinnziehung auf nachstehende Nummern die beigesetzten Prämien: Serie
2167 No. 63 200,000 fl., Serie 784 No. 48 50,000 fl., Serie 1936 No. 31 15,000 fl.,
Serie 1272 No. 71 10,000 fl.

Tages-Kalender.

Das Naturhistorische Museum
(Wilhelmstraße 7)
ist geöffnet: Sonntag und Mittwoch
Vormittags von 11—1 Uhr und Nach-
mittags von 2—6 Uhr, sowie Montag
und Freitag Nachmittags von 2—6 Uhr.

Das Museum der Alterthümer
ist geöffnet: Montag, Mittwoch und Frei-
tag Nachmittags von 3—6 Uhr.

Die Bildergalerie (Parterre)
ist geöffnet: Sonntag, Montag, Mittwoch
und Freitag Vormittags von 11 bis
Nachmittags 4 Uhr.

Die Königliche Landesbibliothek
ist geöffnet: Montag, Mittwoch und Frei-
tag Vormittags von 10—12 und Nach-
mittags von 2—5 Uhr.

Die Bibliothek des Gewerbevereins
(Friedrichstraße 25)
ist für die Vereinsmitglieder täglich von
9—12 Uhr Vormittags und von 4—6
Uhr Nachmittags geöffnet.

Heute Mittwoch den 4. September.
Musik am Kochbrunnen
Morgens 6 1/4 Uhr.

Cursaal zu Wiesbaden.
Nachmittags 4 Uhr und Abends 8 Uhr:
Concert.

Conferenz in Schierstein
Nachmittags 3 1/2 Uhr.

Turnverein.
Nachmittags 4 Uhr: Turnen der Turnschüler.
Abends 8 Uhr: Vorturnerschule.

Arbeiter-Bildungsverein.
Abends 8 1/2 Uhr: Gesangsprobe.

Königliche Schauspiele.
Heute Mittwoch: Gastdarstellung des Herrn
Maximilian vom Königl. Sächsischen
Hoftheater in Dresden. Die bezähmte
Widerspänstige. Lustspiel in 4 Auf-
zügen von Shakespeare, übersetzt von
Schlegel, eingerichtet von Deinhardtstein.
Darauf: Tanz.

Tägliche Posten vom 15. Mai.
Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.

Frankfurt (Eisenbahn).
Morgens 6¹⁰, 10⁵⁵. Morgens 7⁰⁰, 10⁰⁰, 11⁴⁵.
Nachm. 12¹⁰, 2¹⁵, 3⁴⁵. Nachm. 1. 3¹⁵, 4²⁵, 5¹⁰,
6⁵⁰, 8⁰⁰. 7⁴⁵, 10¹⁵.

Rieberg, Idstein, Camberg (Eisenbahn).
Nachmittags 5³⁰. Morgens 10¹⁵.

Schwalbach, Diez (Eisenbahn).
Morgens 9. Nachmittags 4⁵⁰.

Schwalbach (Eisenbahn).
Nachmittags 5³⁰. Morgens 8⁴⁵.

Rüdesheim, Limburg, Wehlar (Eisenbahn).
Morg. 6 } Brief- u. Nachm. 2⁰ } Brief- u.
Nachm. 3 } Fahrpost. Nachm. 6⁴⁰ } Fahrpost.

Morg. 11³⁵ Briefpost. Morg. 11⁴⁵ } Briefpost.
Nachm. 5. Briefpost. Nachm. 10⁰⁰ }

bis Limburg.
Nachm. 7⁰⁰ Briefpost nach Lahnsfeld und Ems.

Englische Post (via Ostende).
Nachmittags 3⁴⁵. Morg. 6 mit Ausnahme.

Nachmittags 10. Dienstags.
(via Calais.)

Nachmittags 3⁴⁵, 10. Nachmittags 1. 4.

Französische Post.
Morgens 6. Nachmittags 1.
Nachmittags 3⁴⁵, 10. Nachmittags 4.

Post nach Norddeutschland.
Nachmittags 3⁴⁵, 8⁰⁰. Morgens 8, 11⁴⁵.

Königliche Staatsbahn.

Abgang von Wiesbaden.
Morgens 6, 8¹⁵, 10⁴⁵, 11³⁵.
Nachmittags 3, 4¹⁵, 5, 7⁰⁰, 9³⁰.
† Nur an Sonn- und Festtagen bis
Rüdesheim.

Ankunft in Wiesbaden.
Morgens 8¹⁵, 9¹⁰, 11¹⁵.

Nachmittags 2¹⁵, 3⁴⁰, 6⁴⁰, 9, 10⁰⁰.

Dampfschiff-Verbindung zwischen der
Station Rüdesheim und der Station

Singerbrück der Rhein-Nahe-Bahn.

Verbindung mit der Rheinischen Bahn
Coblenz, Köln u. über die feste

Rheinbrücke bei Coblenz.

Launus-Bahn.

Abgang von Wiesbaden.
Morgens 6¹⁰, 8¹⁵, 9¹⁰, 10⁵⁵, 12¹⁰.

Nachm. 2¹⁵, 3⁴⁵, 5⁴⁰, 6⁵⁰, 8⁵⁰, 10³⁵.

An Sonn- und höheren Festtagen geht
ein Extrazug um 7 Uhr 45 Min.

Abends von Wiesbaden nach Cassel ab.
*) Schnellzüge.

† Extrazug nur bis Cassel.

Ankunft in Wiesbaden.
Morgens 7⁰⁰, 8³⁵, 10⁰⁰, 11⁴⁵.
Nachmittags 1, 3¹⁵, 4²⁵, 5¹⁰, 7⁴⁵, 10¹⁵.

Frankfurt, 2. September.

Geld-Course.

Pisolen	9 fl. 46	— 48	fr.
Holl. 10 fl.-Stücke	90	50	— 52
20 Franc.-Stücke	91	29	— 30
Russ. Imperiales	9	47	— 49
Preuss. Fried. d'or	9	57 1/2	— 58 1/2
Dukaten	50	35	— 37
Engl. Sovereigns	11	53	— 57
Preuss. Cassenscheine	1	44 1/2	— 45 1/2
Dollars in Gold	2	26 1/2	— 27 1/2

Wechsel-Course.

Amsterdam	100 G.
Berlin	105 B.
Cöln	105 B.
Hamburg	88 1/2 G.
Leipzig	105 B.
London	119 1/2 G.
Paris	94 1/2 95 B.
Wien	96 G.
Disconto	3 % G.

Darbei zwei Beilagen.

Wiesbadener Tagblatt.

Mittwoch

(I. Beilage zu No. 207) 4. September 1867.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderaths zu Wiesbaden.

Sitzung vom 12. Juli 1867.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme der Herren G. D. Schmidt, Gaab, Scholz, R. Schmitt und Glaser.

1419—1423. Erledigung verschiedener Mobilienversicherungen.

1427. Zu dem Gesuche des Joseph Ramberger von hier, um Ertheilung der Concession zum Betriebe eines Commissions- und Maklergeschäftes, sowie zur Errichtung eines Arbeiter-Nachweise-Bureaus in hiesiger Stadt, soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei.

1428. Desgleichen zu dem Gesuche des Restaurateurs Carl Dasch von Lauf in Bayern, temporär hier wohnhaft, um Ertheilung der Concession zum Wirthschaftsbetriebe in dem Hause No. 9 in der Wilhelmstraße.

1429. Zu dem Gesuche des Adolph Capito von hier, um Ertheilung der Concession zum Betriebe einer Buchhandlung in hiesiger Stadt, soll Abweisung beantragt werden, da Gesuchsteller als Hautboist in königlichen Militärdiensten steht und die Befähigung zum ordnungsmäßigen Betriebe einer Buchhandlung nicht besitzt.

Die Gesuche um Gestattung des Antritts des angeborenen Bürgerrechtes in hiesiger Stadtgemeinde von Seiten:

1430. des Friedrich Christian Schwärzel und

1431. des Lithographen Adolf Ludwig Emil Otto, beide von hier, werden genehmigt.

Die Gesuche, um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt, von Seiten:

1432. des pensionirten Bauraths Bauger von Diez,

1433. der Susanne Ochstner von Harzheim, Bezirksamts Kirchheim in Rheinbayern,

1434. der Alois Weppel Wittve von Rauenthal, Amts Eltville,

1435. des Lohndieners Johann Ernst von Rauenthal, Amts Eltville,

1436. der Barbara Ehrengardt von Holzhausen, Amts Wehen,

1437. des Kaufmanns Gustav Schöller von Gemünd, Regierungsbezirks Aachen,

1438. des Baders Friedrich August Reuschel von Wettin, Regierungsbezirks Merseburg, und

1439. der Sophie Müller von Walsdorf, Amts Idstein, werden genehmigt, bezw. zur Willfährung begutachtet.

Wiesbaden, den 2. September 1867.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Eine große Parthie schwarze Viken werden bedeutend unter dem Einkaufspreise abgegeben bei

E. Heymann, Langgasse 16. 13949

Beidigter Leihhausmakler W. Hack wohnt Häfnergasse 10.

12125

Reichaffortirtes Musikalien-Lager und Leih- institut, Pianoforte-Lager

zum Verkaufen und Vermiethen.
12132

Eduard Wagner, Langgasse 31, vis-à-vis der Post.

Eine Glättpresse

und drei lithographische Pressen stehen im Lagerhaus in Mainz im
Karmeliterkloster zu verkaufen. 11832

Englische Teppiche.

Mein Lager ganzer Zimmerteppiche in Wolle, Brüssels und Plüsch,
Treppenläufer in Brüssels, Zimmer-Carpeten, Sopha- und Bettvorlagen,
sowie Plüsch- und Caschmirtischdecken in reicher Auswahl halte bestens
empfohlen. **Adolph Sabel**, „Cölnischer Hof“. 12131

Piano, Instrumente aller Art und Musikalien
empfiehlt zum Verkauf und Verleihen.

A. Schellenberg, Kirchgasse 21. 12135

Eine im Betriebe stehende Wirthschaft

mit Zimmern zum Logiren oder ein sich hierzu eignendes Privathaus in fre-
quenter Lage der Stadt wird auf längere Zeit zu pachten gesucht. N. E. 360

A. Harzheim, Goldgasse 21, kauft und verkauft fortwährend ge-
tragene Herren- und Damenkleider. 12136

Eine frische Sendung des so beliebten **Wagen-Liqueurs** von Carl von
Wetternich ist angekommen bei
13770 **Joh. Häfner**, Markt.

Ladeneinrichtung, eine vollständige, für ein Specerei-Geschäft
ist äußerst billig zu verkaufen in Mainz
auf dem Brand Nr. 19 neu. 14203

Restauration E. Weins,

Goldgasse 2, vis-à-vis der Häfnergasse.

Dejeuner, Diners à prix fixe, Restauration à la carte
zu jeder Tageszeit.

Glas- und Flaschen-Bier, vorzügliche Weine.

Café, Billard. 376

Billig zu verkaufen

eine gute eichene Hausthüre und eine große Drehbank. Näheres zu
erfragen Dambachthal 6. 11150

Consum- & Sparverein.

Wiederholt macht Unterzeichnete auf die Bequemlichkeit aufmerksam, welche
die von ihr getroffene Einrichtung mit Bestellzetteln und Aufnahmekästchen
bietet. Bedienung und Bestellzettel gratis.

Verkaufslocale:

Oberwebergasse 32 und Kirchgasse 8.

Die Magazin-Verwaltung.

Fabriques de Lyon,
Taunusstrasse 8 à Wiesbaden,
Maurice Ulmo, Fabricant de Soieries,
rue de Bourbon 35 à Lyon.

Nouvelles affaires en Châles et Soieries d'un bon marché sans précédent.

Taffetas jardinière tout cuit, dessins nouveaux, la robe de 12 mètres à 21 fl.;

Taffetas rayé couleurs la robe de 12 mètre à 21 fl.

Robes en faye rayé noir & blanc, la grande robe de 12 mètres à 24 fl.;

Idem à carreaux à 18 fl.;

Satin pour robes & tuniques toutes les couleurs à 3 fl. le mètre;

Satin double chaîne noir tout cuit depuis 4 fl. le mètre;

Moire antique pointillée, noire et couleurs, à 4 fl. le mètre;

Châles longs cachemire français, qualité extra fond plein, depuis 42 fl.;

Châles longs pur Terneau médaillés, se vendant dans tout le détail de Paris 450 & 500 à 125 & 140 fl.;

Châles carrés en cachemire français depuis 12 fl.

Une quantité de **Châles longs grenadine,** valant 10 & 12 fl., vendus comme fin de saison 3 fl.;

2000 Pélerines véritable guipure de soie, valeur réelle 12 fl., vendues à 5 fl. 30 kr.;

Couvre ombrelles en dentelle de lama depuis 1 fl. 30 kr.;

Coiffures en dentelle depuis 36 kr.

Rotondes, Châles, et autres vêtements en dentelle à des prix exceptionnels, ainsi **Châles en dentelle** depuis 4 fl. 30 kr.;

Rotondes depuis 10 fl.

Châles noirs, cachemire brodé, à 7 fl.;

Confections d'automne et d'hiver pour dames, depuis 10 fl. 30 kr.

Velours de soie noir et couleurs à de véritables prix de fabrique;

Choix immense de **Foulards des Indes** depuis 15 fl. la robe;

Robes de bal haute nouveauté depuis 5 fl.;

Robes impériales, haute nouveauté, en percale et jaconas, la robe de 20 Ellen à 5 fl. 30 kr.;

Choix immense d'étoffes françaises pour robes d'hiver, depuis 6 fl. la robe;

Une affaire hors ligne en **mouchoirs batiste brodés** à 1 fl.;

Foulards, Cols, Cravattes, Parures en lingerie etc. etc.

NB. Une affaire exceptionnelle de volants dentelle de Cambrai, hauteur 30, 40 & 50 centimètres à 3, 4 & 5 fl. le mètre.

Rheinweine:

Erbacher 1865r	—	fl. 36	fr.	} per Flasche einschließ- lich Glas.
Gattenheimer 1862r	—	" 48	"	
Kaentthaler 1862r	1	" —	"	
Johannisberger Dorf 1859r	1	" 12	"	
Rüdesheimer 1862r	1	" 30	"	
Geisenheimer 1862r	2	" —	"	
Abmannshäuser rothen 1865r	—	" 48	"	
Oberingelheimer " 1862r	1	" —	"	

In Gebinden billiger.

Die Weine sind sämmtlich reingehalten und von vorzüglicher Qualität; leere Flaschen nehme zu 6 fr. per Stück zurück.

13843 **August Koch,** Metzgergasse 3.

Mein Wohnhaus, Michelsberg 21, ist aus freier Hand und ohne Makler zu verkaufen und kann bald bezogen werden. Näheres daselbst.
12841 **Nicolaus Belz,** Tünchermeister.

Lager in Seifen und Lichtern,

Nr. 1 Michelsberg Nr. 1.

Am 10. Juli eröffnete ich meinen Laden und werde neben meinen eigenen Fabrikaten auch feinere Toilettenseife, Wachsstöcke, Stearinlichter, Stärke, Neublau &c. führen. Gute Waaren und billige Preise sichere ich zu.
11475 **Emil Wolf,** Seifensieder, Michelsberg 1.

Mainzer Actienbier

stets auf Lager in großen und kleinen Gebinden bei

A. Momberger, Moritzstraße 7.

Auch sind daselbst Ruhrkohlen und Buchenscheitholz zu jedem beliebigen Quantum zu beziehen.
12127

Prima Emmenthaler Schweizerkäse,

Ganda-Käse, feinste Qualität,

Eidamer-Käse, feinste Qualität, im Ganzen wie im Ausschnitt,

empfiehlt **C. W. Schmidt,** Mühlgasse. 14457

Strickwolle

in den verschiedenen Farben und Qualitäten, lose und fest gedreht, empfehle in neuer Waare und schöner Auswahl zu billigst berechneten Preisen.

14237 **Philipp Sulzer,** Pangasse 13.

Heinrich Franke, Spitzenhandlung,

alte Colonnade 33,

empfiehlt eine reiche Auswahl Mull- und Jaconnet-Blousen von 3 fl. 30 fr. an bis zu den feinsten 14299

Gründlicher Zitherunterricht

wird ertheilt. Näh. bei den Herren Feller & Gees.

14385

Tanz - Unterricht.

Der Unterzeichnete beehrt sich hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß mit Anfang des Monats October sein Lehrcursus für Tanz-Unterricht wieder beginnt, und sind die geehrten Herrschaften, die sich daran zu theilnehmen wünschen, zur baldigen Anmeldung freundlichst eingeladen.

Die Liste zum Einzeichnen liegt von Montag den 2. September l. J. an offen in meiner Wohnung, Goldgasse 8, 1. Etage.

Wiesbaden, im September 1867.

14484

Otto Dornewass.

Bruchbandagen ohne Federn, zum Schlafen wie bei jeder Arbeit bequem und ohne Wund zu werden beim Marschiren, nach Maß werden auf's schnellste befördert. Näh. Exped.

14078

Ausverkauf.

Der Unterzeichnete beabsichtigt sein Geschäft aufzugeben und verkauft daher sämtliche Artikel seines Lagers zu und unter dem Einkaufspreis.

Stickereien, angefangene und fertige jeder Art, zu außerordentlich billigen Preisen.

Montirungen in großer Auswahl; Holzschnitzereien, Körbe, Etuis- und Portefeuillewaaren u. s. w. unterm Einkaufspreis.

Stickmaterialien aller Art, Seiden, Wollen, Perlen, Stramine, Lizen, Stickmuster etc. unterm Einkaufspreis.

Unterkleider, Strümpfe und Socken, Handschuhe für Herren, Damen und Kinder in Wolle, Seide, Baumwolle, Vigonia zu Fabrikpreisen.

Wollne Artikel, Kapuzen, Tücher, Cachenez, Staudchen, Aermel, Westen, Kinderartikel und vieles Andere zu den Einkaufspreisen.

Kurzwaaren jeder Art.

Crinolinen, Netze, Sommer-Aermel, Filet-Tücher, Spitzenragen, Taffet- und Atlas-Bänder, Spitzen, Chenillen, baumwollene Kinder-Artikel, Waldboll-Waaren, — Alles zum Einkaufspreis.

Um zahlreichen Zuspruch bittet

Friedr. Dervin,

13891

vorm. G. L. Neuendorf, Kranzplatz 6.

Fortgesetzter Ausverkauf

in Futterstoffen, Mull, Battist, Tüll, Spitzen, Blonden, Schleier, Netzen, Taffet- und Sammtbändern, Besatz- und Einfaszkiken, Herren- und Damenbinden, Handschuhen, Corsetten, sowie weißen und bunten Taschentüchern, gestrickten und gehäkelten Kindersachen, Strümpfe und Socken um schnell damit zu räumen, bedeutend unter dem Einkaufspreis abgegeben. Dasselbst ist eine vollständige zum Theil noch neue Ladeneinrichtung zu verkaufen. Langgasse 16.

13881



Fr. Knauer, Neugasse 9,

empfiehlt sein Haupt-Depôt

**acht amerikanischer Doppel-Steppstich-
Nähmaschinen**

aus der Fabrik

Wheeler & Wilson (New-York),
prämirt mit den ersten Preisen auf den Ausstellungen
in Paris 1861, Paris 1867, London 1862, Venz und
Königsberg 1863, Danzig 1864, Köln, Stettin, Wismar und Salzburg 1865.
Dieselben sind die anerkannt besten und weitverbreitetsten aller bis jetzt existiren-
den Nähmaschinen für den Familiengebrauch, für Weißzeugnäherinnen,
Schneider, Kappenmacher &c.

Ferner:

Nähmaschinen für gewerbliche Zwecke,
namentlich für Schuhmacher, Sattler, Schneider, aus den Fabriken von
Elias Howe jun. und von der **Weed-Compagnie in New-York.**

Diese Maschinen zeichnen sich durch ihre solide und einfache Construction
aus, und nähen von den dünnsten Stoffen bis zum dicksten Leder.

Fabrikpreise, Garantie und Zahlungserleichterung. 13329

F. Strasburger, 10 Kirchgasse 10,

empfiehlt sein Lager in Colonial- und Specereiwaaaren.
12141

Preise billigt.

Hand-Nähmaschinen.

Die neu construirte, nützlichste und eleganteste, unter dem Namen

„Mignon“

eingeführte Hand-Nähmaschine der Amerikanischen Nähmaschinen-Gesell-
schaft **E. F. Cameron & Comp.**, London, welche die mit dem
Fuß zu bewegenden Maschinen vollständig ersetzt und welche sich, da sie
nur sechs Pfund wiegt, auch als Begleiterin auf Reisen eignet, liefert
unter Garantie zu dem außergewöhnlich billigen Preise von fl. 22¹/₂

die Haupt-Niederlage für Nassau:

Bimler & Jung,

11683

Marktstraße 13.

Putz-Artikel,

als: Blumen, Guirlanden, einzelne Blumen, Blätter &c., Federn, Bänder,
Seiden- und Sammtstoffe, die neuesten Hutfaçons, das Neueste in Schleiern
eingetroffen; auch werden alle Pugarbeiten aufs Geschmackvollste angefertigt bei
F. Lehmann, Goldgasse — Ecke des Grabens. 216

Crinolinen,

neue Façons, mit und ohne Zeugüberzug, empfehle in Auswahl zu billigen
Preisen.

Philipp Sulzer, Langgasse 13. 14450

Steingasse 8 sind gute Kochbirnen per Kumpf 12 kr. zu verk. 14478

Neurostraße 11 sind gute Kochbirnen der Kumpf 12 kr. zu verkaufen. 14419

Drei Abende.

Original-Erzählung von G. A. von Fichte.

(Fortsetzung aus Nr. 205.)

Indem Funke die aufgefundenen Briefcouverts und die türkische Sprachübung mit der Expedition der Reisekoffer nach Belgrad in Verbindung brachte, konnte er keinen Augenblick länger an dem beabsichtigten Reiseziel zweifeln.

Aller Wahrscheinlichkeit nach hatte es Glück nicht gewagt, in Preßburg, das heißt, in so unmittelbarer Nähe von Wien, die Abfahrt des, trotz der ausnahmsweise milden Witterung doch unzuverlässigen Dampfers abzuwarten und war daher in der Absicht vorausgereist, das Schiff erst in Pesth zu besteigen, während er die Koffer, die ihn bei seiner par force Reise doch nur gehindert hätten, per Schiff expedirte. In der Voraussetzung, daß diese Annahme richtig sei, galt es das Schiff einzuholen, das zwar einige Stunden Vorsprung, dagegen aber auch die vielen Aufenthalte der Zwischen-Stationen, sowie die tiefen, durch die Krümmungen verursachten Umwege durchzumachen hatte, wogurch mindestens der Vorsprung gewonnen ward. Sollte Glück aber auch die Vorsicht gebrauchen, die ganze Reise per Achse zurückzulegen, so mußten doch sämtliche Effecten in Semlin die Revision der Eingangs-Behörde passiren, und da mußte es ihm gelingen, falls er noch rechtzeitig anlangte, die die veruntreuten Werthpapiere enthaltenden Koffer mit Beschlagnahme zu belegen.

Neu belebt durch diese Hoffnung ließ sich Funke sein treffliches Frühstück munden, und stand eben im Begriffe, die zweite Flasche eines alten Osner's zu leeren, als Cognac im Jagd-Anzuge von einem Diener zu Pferde gefolgt, beim Hotel anlangte.

Rasch eilte ihm Funke entgegen, um ihm für die Bereitwilligkeit zu danken, mit der er seiner Bitte nachgekommen.

„Keine vielen Worte, Funke; ich stand eben im Begriffe, auf die Jagd zu reiten, als mir Deine Botschaft zukam. Du weißt, ich bin ein Freund des Außergewöhnlichen. Mein Freund Funke jagt einen entflohenen Notar und benötigt dazu einen vorzüglichen Renner, nachdem er den seinen zu Tode geritten. — Jagd für Jagd! und anstatt nach meinem Revier zu reiten, kam ich selbst hierher, um Dir meine Gesellschaft anzubieten. Ich wäre schon vor zwanzig Minuten dagewesen, wenn mein Banquier, bei dem ich mir in der Eile noch etwas Geld geholt, kein so ecklich langweiliger und pedanter Kerl wäre. Doch nun zu Roß und keine Zeit mit unnützen Worten verloren.“

Wenige Minuten später befanden sich beide Cavaliere auf dem Wege nach Comorn.

Funke's Plan war folgender.

Für den Fall, daß ihm unmöglich werde, das Schiff in Pesth einzuholen, wollte er den etwas kürzeren Weg über Szegled, Reklameth, Szegedin, Groß-Rikinda, Török-Becse und Neusatz nach Semlin einschlagen, wo er mit Bestimmtheit annehmen konnte, daß er vor dem Schiffe anlangen und die zur Beschlagnahme der in Rede stehenden Koffer erforderliche Zeit haben werde.

Beide Cavaliere legten die Strecke bis Comorn in sechs Stunden zurück und hatten somit nach der, vor ihrer Weiterfahrt eingezogenen Erkundigung, einen Vorsprung von zwei Stunden gewonnen. Das Dampfschiff war ihnen nur mehr um vier Stunden voraus.

Jedermann, der Gelegenheit hatte, in Ungarn mittelst der sogenannten Bauernpost zu reisen, wird wissen, daß die Schnelligkeit des Transportes der unseren gemüthlich deutschen Eisenbahnen nur wenig nachgiebt.

Von dem Augenblicke, wo sich der Czikos in den Sattel schwingend, Peitsche und Zügel zu gebrauchen anfängt, geht die Fahrt im stärksten Lauf der kleinen aber ebenso flinken als ausdauernden Pferde bis zur nächsten Station fort. Zehn Minuten früher beginnt er die weit über die Ebene hinschallenden Signale, mit der Peitsche, und weiß den ihn ersetzenden Czikos, auf diese gewiß höchst eigenthümliche Weise von der erforderlichen Anzahl Pferde, sowie von

der Bedeutung der Reisenden zu unterrichten, welche letztere sich selbstverständlich stets nach der Höhe des verabfolgten Trinkgeldes richtet.

Auf diese Weise findet der Reisende, bei der Czarda angelangt, die frischen Pferde bereit. Auf einen bloßen Pfiff bleiben die mit Schaum bedeckten Pferde wie angewurzelt stehen, der Czikos springt herab, macht die Strenge der Deichsel-Pferde los, hängt die Waage der Vorderpferde aus, hilft die frischen Pferde in derselben expeditiven Weise einspannen, der neue Czikos schwingt sich in den Sattel und die Reise geht Tag und Nacht, ohne jede Unterbrechung bis an Ort und Stelle fort.

Allerdings ist den auf solche Weise Reisenden nicht genug Vorsicht in Bezug auf die Sicherheit ihres Reisegepäcks, sowie auf ihre eigene Sicherheit anzurufen; denn von dem Augenblicke, wo die rasende Fahrt begonnen hat, bekümmert sich der Czikos um nichts, was im Wagen vorgeht. — Da die Wege eben nicht die besten sind, so kann es sehr leicht geschehen, daß ein Koffer oder einer der Passagiere wohl selbst, bei einer Terrain-Unebenheit herausgeschleudert und von dem Kutscher ganz ruhig liegen gelassen werde.

In Pesth angelangt, hatten beide Cavaliere einen weiteren Vorsprung von einer Stunde gewonnen und die Gewißheit, vor dem Schiffe in Semlin anzukommen, stand somit außer Zweifel.

Es war Mitternacht, als sie Pesth verließen. Um neun Uhr Morgens waren sie in Szegedin angelangt, und Funke hatte somit in sechsundzwanzig Stunden siebenzig Meilen zurückgelegt. Da eine Stunde später das Theiß-Schiff nach Semlin abfuhr, beide Verfolger aber von der anstrengenden Reise völlig erschöpft waren, so wählten sie zu ihrer Weiterreise dieses jedenfalls bequemere Transportmittel, und sahen ihre Mühe dadurch belohnt, daß sie vor dem verfolgten, die Reisekoffer und höchst wahrscheinlich auch den flüchtigen Notar bergenden Donau-Dampfschiff, in Semlin anlangten.

Als um sechs Uhr Morgens das ersuchte Schiff landete, verfügte sich Funke in Begleitung des mit der Verhaftung des Flüchtlings beauftragten Beamten zum Capitain, erfuhr aber zu seiner bittersten Enttäuschung, daß ein Herr, dessen Signalement vollständig auf glücklich paßte, in Preßburg seine Fahrkarte bis Bukovar gelöst und seine beiden Reisekoffer aufgeheben, selbst aber im Augenblick der Abfahrt gefehlt habe. In Waizen, wohin er mittelst Bauernpost vorausgeeilt war, habe er das Schiff betreten, und sammt seinen Effecten, in Bukovar wieder verlassen.

Da Bukovar nur wenige Stunden von der türkischen Grenze entfernt ist, so stand es außer Zweifel, daß der Elende glücklich entkommen, Funke aber von seinen Millionen nichts als das uns bekannte Palais in der Kossau und ein reizendes Landhaus in Steyermark behielt, und somit, wenigstens im Vergleich zu seinem früheren Vermögen völlig ruinirt war.

Die Enttäuschung war um so größer, als Funke bis dahin, das Gelingen seiner mit beinahe übermenschlicher Anstrengung durchgeführten Verfolgung, nur von seinem rechtzeitigen Anlangen in Semlin bedungen hielt.

Graf Lognay schlug eine weitere Verfolgung vor, die jedoch Funke, als völlig nutzlos zurückwies. — Nachdem sich beide Cavaliere einigermaßen erholt hatten, traten sie ihre Rückreise nach Preßburg respective nach Wien an, wo Funke nach achttägiger Abwesenheit wohlbehalten, doch als völlig ruinirter Mann anlangte.

Als die ihm gemachten Anerbietungen wies Funke zurück. Eine diplomatische Mission wollte er ebenso wenig, als eine Stelle in der Armee annehmen, da er in beiden Fällen nicht in der Lage gewesen wäre, seine gesellschaftliche Stellung zu behaupten; gegen alles Bureauwesen aber hatte er eine so entschiedene Abneigung, daß er es vorzog, sich vom Schauplatz des öffentlichen Lebens ganz zurückzuziehen. (Fortf. f.)

Wiesbadener T a g b l a t t.

Mittwoch

(II. Beilage zu No. 206) 4. September 1867.

Wegen demnächstiger Geschäfts-Verlegung in ein anderes
Local:

Ausverkauf von Manufactur-Waaren und Damen-Confection zu Fabrikpreisen

bei **Bacharach & Straus,**
Badhaus zum „schwarzen Boot“,
Langgasse 55, am Franzplatz.

13890

Alle noch auf Lager habende

Sommerkleiderstoffe
verkaufe zu ganz bedeutend herabge-
setzten Preisen.

Chr. Julius Schröder,
12 gr. Burgstraße 12.

14440

Geschäfts-Gröffnung.

14481

Der Unterzeichnete macht hiermit die ergebene Anzeige, daß er hieselbst,
Morikstraße 6, eine

Eisen-Handlung

etabliert hat, und empfiehlt namentlich geschmiedete und gewalzte Madreise und
Hufstab, ferner sonstiges Flacheseisen, sowie Rund-, Vierkant- und Band-
Eisen.

Indem ich für gute Qualität bei festen und billigen Preisen garantire,
halte ich mich zu geneigter Abnahme bestens empfohlen.

Wiesbaden, den 2. September 1867.

G. Schöller.



Nur noch kurze Zeit.

14224

Leinen-Musverkauf!!!

51 Langgasse 51 im Badhaus zur goldenen Kette.

Es sollen und müssen 15 Kisten gute gediegene

**Leinwände, Tischzeuge, Taschentücher,
Handtücher, Thee- & Kaffee-Decken,**

Shirting und Vorhang-Stoffen &c.

in einigen Tagen zu Geld gemacht werden.

Von einigen renommirten Leinenfabrikanten, welche die Frankfurter und Leipziger Messen dieses Mal nicht beziehen wollen, sind dem Kaufmann und Agenten **Jonas Schloss** aus Frankfurt a. M. große Posten **Leinen-Waaren und fertige Hemden** zum schleunigen Verkauf übertragen worden, die zu unten verzeichneten billigsten Preisen abgegeben werden.

Küchenhandtücher zu 6, 7, 8 u. 9 fr. per Elle.

Stubenhandtücher per Elle 8, 9, 10, 12, 18 fr., per $\frac{1}{2}$ Duzend fl. 1. 12, fl. 1. 30, fl. 2 u. j. w.

Taschentücher (in rein Leinen) das $\frac{1}{2}$ Dzd. fl. 1. 12, fl. 1. 30 &c.

Taschentücher, feine und mittelfeine, sonst fl. 4 bis fl. 8 das $\frac{1}{2}$ Dzd., jetzt fl. 1. 45, fl. 2 bis fl. 3.

Kindertaschentücher in weiß und farbig, das $\frac{1}{2}$ Dzd. 48, 54 fr. und fl. 1. 12.

Leinwand zu Herrn- und Damen-Hemden und Bettwasche in Stücken fl. 16, 18, 20 bis 24.

Feinere Leinwand per Stück fl. 19, 21 bis 35.

Beste **russische Hausleinen** (unverwüstliche Qualität) zu Betttüchern und Arbeitshemden das Stück fl. 20, 24 bis 30.

Lederleinen zu Frauenhemden und Kinderwäsche in Stücken und halben Stücken per Elle 16, 18, 20 bis 24 fr.

Bielefelder und Brabanter Zwirnleinen in Stücken und Resten sehr billig.

Tischtücher ohne Naht, abgepaßte das $\frac{1}{4}$ Dzd. fl. 3, fl. 3 $\frac{1}{2}$ bis fl. 5 und höher.

Tisch- und Tafeltücher mit 6, 12, 18, 24 Servietten in Damast-gebild von den gewöhnlichsten bis zu den feinsten Sorten.

Thee- und Kaffee-Decken und wollene **Tisch- und Kommode-Decken** fl. 1. 30, fl. 2 bis fl. 3 $\frac{1}{2}$.

Piqué-Bettdecken à fl. 3 bis 7.

Shirting und Chiffons in Stücken und Resten.

Vorhang-Stoffe, abgepaßte, per Elle 12, 15, 18, 24 fr. und höher.

Fertige Herrn- und Damen-Hemden sehr billig.

Leinene Herrn-Kragen das $\frac{1}{2}$ Dzd. fl. 1. 12, fl. 1. 30 u. h.

Regligé-Hauben, sonst 48, jetzt 18 bis 24 fr.

51 Langgasse 51, Badhaus zur goldenen Kette.

Der Agent **Jonas Schloss** aus Frankfurt a. M.

Blindenschule.

Bei dem Königl. Justizamte dahier sind zum Besten der hiesigen Blindenschule weiter eingegangen:

I) In Untersuchungssachen wegen Injurien:

Von der Ehefrau Sch. von Dokheim 1 fl. 30 kr., von Ph. M. von Wiesbaden 30 kr., von R. Sch. . . . von Rambach 2 fl., von der Ehefrau des A. G. von Schierstein 1 fl., von W. E. . . von Dokheim 30 kr., von F. T. von Wiesbaden 3 fl., von H. K. . . . von Wiesbaden 5 fl.

II) Zeugengebühren in Civilprozessen:

Von Ungenannt 24 kr., von Ungenannt 24 kr., von Ungenannt 24 kr., zusammen 14 fl. 42 kr., deren Empfang hiermit dankend bescheinigt

Wiesbaden, den 31. August 1867.

Der Cassirer der Blindenschule:

Sachs, Rechnungskammerrath.

Carl Machenheimer,

Conditor in Biebrich,

Gde der Mainzerstraße und des Marktplazes, empfiehlt einem geehrten Publikum seine **Conditorei** nebst **Kaffee, Thee, Chocolate** und **reine Weine.** 14615

Neueste Pariser Hutformen

in jeder Größe sind heute angekommen.

14626 **Chr. Maurer,** Langgasse 2.

Ausverkauf.

Da ich in 3 Wochen meinen Laden 14 Tage schließe, so verkaufe ich sämtliche **Sommerwaaren** zu sehr billigen Preisen:

Schwarze Damenzugstiefel . . . von 2 fl. 30 kr. an,

graue Damenzugstiefel " 2 " 48 " "

Kalblederstiefel für Damen " 3 " 48 " "

Kalblederstiefel für Damen " 3 " 18 " "

graue Damenrussentiefel " 3 " 30 " "

graue Kinderrententiefel " 3 " 30 " "

Morgenschuhe, Pantoffeln in Stramin, Zeug und Leder, kalblederne **Pantoffeln**, sowie kalblederne **Schürschuhe** für Damen.

14383 **J. Wacker, Goldgasse 20.**

Professor **Georgy** reist nach Frankreich und beginnt den Unterricht erst wieder den 1. October. 14617

Louisenstraße 2 zwei Treppen hoch sind noch einige schöne **Kanarienvogelweibchen** à 24 kr. und höher, sowie 2 schöne **Seden** billig zu verkaufen. Einzufragen zwischen 11 und 2 Uhr Mittags. 14522

Ein im Französischen bereits vorgebildeter junger Mann, tüchtiger Spieler, wünscht gegen Stunden in genannter Sprache **Klavierunterricht** zu ertheilen. Näheres in der Exped. d. Bl. 14616

Getragene Herrenkleider werden fortwährend gekauft oder gegen neue eingetauscht bei **Ad. Löb, 14 Langgasse 14.** 14624

Ph. Diefenbach, Ludwigstraße 1, empfiehlt sich im **Ausbessern und Aendern** von **Herrenkleidern.** 14625

Eine **Theke** steht billig zu verkaufen **Metzgergasse 31.** 14611

Verschiedene Möbel und Hausgeräthe

in sehr gutem Zustande zu verkaufen Stiftstraße 8, 1 Treppe.

14404

Submission.

Zur Erbauung eines zweistöckigen Landhauses dahier sollen die Maurer-, Steinhauer- und Zimmer-Arbeiten im Submissionswege vergeben werden. Näheres auf dem Bureau, Platterstraße 9, Morgens von 6—8 und Nachmittags von 12—3 Uhr.

14497



Drei gute Pferde stehen billig zu verkaufen.
Wo, sagt die Exped. d. Bl.

14487

Häuser - Verkäufe & Logis - Vermiethungen

aller Art werden fortwährend nachgewiesen durch die Agentur von

K. Kraus, Taunusstraße 9. 14499

Möbel zu verkaufen.

Wellritzstraße 9 sind ein- und zweithürige lackirte Kleiderschränke, Küchenschränke und Bettladen zu verkaufen.

13163

Saarkohlen!

1. Qualität Stückkohlen in ganzen Waggons, sowie auch im Centner zu beziehen durch

12143

Georg Hahn,

Lagerplatz an der Staatsbahn.

Alle Artikel in Cement,

als: Basen, Statuen, Ornamente etc., Flurenplatten, Häuserverputze in Cement vermittelt

L. v. Bonhorst, Kirchgasse 8.

Muster stets vorrätzig.

360

Taschentücher

in weiß leinen und farbige baumwollene, habe eine Parthie unter dem Einkaufspreise erhalten, welche billig abgebe.

F. Lehmann, Goldgasse — Ecke des Grabens. 261

C i t r o n e n ,

schöne neue Frucht, empfiehlt im Einzelnen wie im Hundert billigt

14588

F. L. Schmitt, Taunusstraße 25.

Ruhrkohlen

in bester stückreicher Qualität, direct vom Schiff, bei

14542

Sch. Heyman, Mühlgasse 2

Blanc und gelbe Sandkartoffeln per Kumpf 9 kr. empfiehlt

14543

Ph. Nagel.

Eine elegante Nähmaschine (Doppelpsteppstich) ist zu verl. N. E. 14552

Honigbirnen, sehr gut zum Kochen, zu haben Herrnmühlgasse 2. 14544

Eine Glinte und eine Büchse sind billig zu verkaufen. N. Exped. 14511

Wiegergasse 25, 2. Stock, wird Wasche aller Art zu waschen und bügeln angenommen und gut besorgt. 14556

R u h r k o h l e n

von bester Qualität sind direct vom Schiff zu beziehen bei

H. Vogelsberger in Viebrich.

Bestellungen, sowie Zahlungen können auch in der Modehandlung des Herrn
Chr. Zstel, Langgasse 19, gemacht werden. 13753

11 Ellenbogengasse 11.

Eine Parthie verschiedener geschmackvollst decorirter

Porzellan-Waaren

verkaufe zu äußerst herabgesetzten Preisen.

J. P. F. Hastert. 14338

Barterzeugungstinctur.

Sicherstes Mittel bei selbst noch jungen Leuten in kürzester Zeit den stärksten Bartwuchs zu erzielen, empfiehlt à Fl. 36 kr. u. 1 fl. **A. Schirg**, Schillerplatz.

NB. Für den sicheren Erfolg garantirt der Erfinder, Apotheker **Bergmann** in Paris, 70 Boulevard Magenta. 389

Großer Ausverkauf

von allen möglichen Damenkleiderstoffen, den neuesten **Jaconas & Organdis**, **Ehoner Seidenstoffen**, **Tou-lards**, **Châles**, weißen Waaren, Leinwand, Hemden, Tischdecken, Fichus, Colliers &c. zu bedeutend herabgesetzten Preisen wegen Aufgabe des Geschäfts bei

August Jung, Wilhelmstraße. 14008

Häuser-Verkäufe und Wohnungen-Bermiethungen.

322

Rentable Stadt-, Geschäfts- und Landhäuser, Villas und Landgüter sind zu verkaufen, sowie möblirte und unmöblirte Wohnungen in großer Auswahl zu vermieten durch die Agentur von **Friedr. Baumann**, Friedrichstraße 18.

R u h r k o h l e n ,

Ofen- und Schmiedelohlen, bester Qualität lasse ich in Viebrich an der Caserne ausladen. Bestellungen können Emserstraße 13a gemacht werden. 14465

Fr. Bourbonus.

Mehrere Bettstellen, 1 Oberbett, 3 Strohsäcke, 2 Kommoden, 1 Stehpult sind billig zu verkaufen untere Metzgergasse 36. 14527

Eine gesunde junge Frau sucht ein Kind zum Mitstillen. N. E. 14647

Entflogen ein Kanarienvogel. Dem Wiederbringer eine Belohnung Wellritzstraße 19. 14642

Montag den 2. d. M. wurde auf dem Kirchweihfest zu Bierstadt ein grauer Fülzhut irrtümlich mitgenommen. Der Herr wird ersucht, ihn bei Herrn Kaufmann A. Kadesch, Langgasse 2, gefälligst abzugeben. 14644

Geld gefunden. Abzuholen Nerosstraße 21a im 3. Stock. 14629

Am Sonntag Abend wurde von Sonnenberg nach Wiesbaden durch die Anlagen eine goldene **Broche** verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dieselbe in der Exped. d. Bl. abzugeben. 14622

Verloren vom Markt über den Michelsberg bis auf den Heidenberg ein **Notizbuch**, um dessen Rückgabe an Herrn Marktmeister Schmidt gegen 30 fr. Belohnung gebeten wird. 14653

Auf dem Wege vom Kurhaus nach der Mainzerstraße 12 sind am 2. d. zwischen 7 und 8 Uhr Abends folgende **Gegenstände** in einem Päckchen verloren worden: Eine **Broche**, ein Paar **Ohrringe**, eine **Nadel**. Sämmtliche Gegenstände sind von Bernstein. Der Wiederbringer erhält eine Belohnung Mainzerstraße 12. 14660

Steingasse 28 sucht eine Frau Monatstelle. 14535

Es wird Jemand gesucht, der das Reinigen von Spiegelscheiben gegen eine jährliche Vergütung zu übernehmen im Stande ist. Näh. Exped. 14479

Ein Mädchen sucht Monatdienst. N. Saalgasse 30, Hinterh., 2. St. 14623

Tüchtige Arbeiterinnen finden Beschäftigung. Auch können einige Mädchen das Kleidermachen gründlich erlernen bei Frau Rumpf, Faulbrunnenstraße 7 im 2. Stock. 14631

Ein Mädchen wünscht Beschäftigung im Kleidermachen und Weißzeugnähen. Näheres Helenenstraße 14 im Hinterhaus. 14649

Ein auch zwei Bügelmädchen finden Beschäftigung Stiftstraße 9. 14645

Für ein junges Mädchen wird eine Lehrstelle in einem Putzgeschäft oder bei einer Kleidermacherin gesucht. Näh. Kirchgasse 20. 14632

Stellen-Gesuche.

Eine Putzmacherin sucht ein Engagement hier auch auswärts. N. E. 14508

Eine gewandte Köchin, die sich einiger Hausarbeit unterzieht, sucht sogleich eine Stelle. Näh. Röderallee 26a. 14554

Eine französische Familie in der Nähe von Paris sucht eine Bonne, welche die Kinder in den Anfangsgründen der deutschen Sprache unterrichten kann und einige Kenntnisse der französischen besitzt, sowie sich leichteren Hausarbeiten unterzieht. Eintritt am 15. September. Näh. Exped. 14584

Ein gesetztes Mädchen, welches in der Küche erfahren ist und alle Hausarbeiten versteht, sucht zum 1. October eine Stelle; am liebsten als Hausmädchen. Die besten Zeugnisse sind vorhanden. Näh. Exped. 14593

Ein junges Mädchen von 16-18 Jahren wird gesucht und kann gleich eintreten bei Anton Schneider, Webergasse 44. 14592

Une jeune fille de la Suisse, parlant le français et l'allemand, désire se placer comme Bonne d'enfants ou femme de chambre. S'adresser au bureau de cette feuille. 14569

Marktstraße 36 wird ein braves Dienstmädchen gesucht. 14453

Ein solides, anständiges Mädchen, welches schön nähen und bügeln kann und die Hausarbeit gründlich versteht, sucht eine Stelle als Hausmädchen und kann bis Michaeli eintreten. Näh. Wellritzstraße 13, 2. Stock. 14401

Ein junges Mädchen mit guten Zeugnissen, zu allen Arbeiten willig, sucht auf den 1. October eine Stelle. Näh. Louisenstraße 11. 14613

Gesucht wird eine französische Bonne oder Schweizerin zu einem dreijährigen Kinde. Näh. Taunusstraße 28, 1 Treppe hoch. 14467

Ein gebildetes Frauenzimmer gesetzten Alters, der französischen Sprache mächtig, in allen Handarbeiten, sowie im Frisiren, Bügeln und Hauswesen sehr erfahren, sucht eine passende Stelle, entweder zur Stütze der Hausfrau, oder als Bonne oder Gesellschafterin, und geht auch mit auf Reisen. Die besten Empfehlungen stehen zur Seite. Näh. Exped. 13957

Ein braves Dienstmädchen für gleich einzutreten wird in eine stille Haushaltung gesucht. Näh. Nerostraße 15, Parterre. 14634

Eine anständige Wittwe sucht Stelle als Haushälterin, Kinderwärterin oder selbstständige Köchin hier oder auswärts. Näh. Exped. 14636

Ein gewandtes Zimmermädchen sucht Stelle bei einer feinen Herrschaft. Näh. Exped. 14637

Haus-, Kinder-, Küchenmädchen, Köchinnen, Kammerjungfern suchen gleich und 1. October Stellen. Näh. bei Frau Frank, Faulbrunnstr. 4. 14638

Ein Mädchen, das in Küchen- und Hausarbeit gründlich erfahren ist, sowie mehrere Mädchen, zu aller Arbeit willig, suchen Stellen. Gute Zeugnisse sind vorhanden. Näh. bei Frau Petri, Langgasse 23. 14640

Ein Mädchen sucht auf gleich eine Stelle als Zimmermädchen. Näheres Messergasse 35, 2 Stiegen hoch. 14646

Ein junges Mädchen vom Lande sucht eine Stelle zu einem Kinde oder zu zwei Leuten. Näheres Römerberg 17. 14665

Für ein hiesiges Specerei-Geschäft wird ein Lehrling gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 14543

Ein junger Hausbursche wird sogleich gesucht. Näh. Exped. 14576

Ein junger, militärfreier Mann sucht eine Stelle als Diener oder irgend eine Beschäftigung, einerlei welcher Art. Derselbe ist im Rechnen und Schreiben gut bewandert. Näh. Exped. 14628

Ein gewandter Kutscher, militärfrei, welcher mehrere Jahre bei einer Herrschaft diente, sucht bis zum 1. October eine Stelle. Näheres Schwalbacherstraße 9a. 14618

Ein junger Mann, welcher als Krankenwärter conditionirte, sucht eine Stelle. Gute Zeugnisse stehen zur Seite. Näh. Exped. 14619

Announce.

Ein junger Mann (Israelite), welcher seine dreijährige Lehrzeit in einem Manufactur- und Modewaaren-Geschäft bestanden und mit Waarenkenntnissen vollkommen vertraut ist, sucht unter bescheidenen Ansprüchen zum sofortigen Eintritt in einem ähnlichen Geschäft Engagement. Näheres bei Herrn David Goldschmidt in Mainz. 14610

Ein Heizer für eine Dampfmaschine wird gesucht bei Wilh. Philippi, Hofschlosser. 14652

Ein starker Hausbursche wird gesucht Stiftstraße 9. 14645

Logis-Gesuche.

Ein einzelnes Frauenzimmer sucht auf October eine unmöblirte Wohnung von 2 Zimmern, Kammer, Küche und Zubehör. Näh. Exped. 14641

Bahnhofstrasse 8

im 2. Stock sind auf den 1. October 6—7 gut und schön möblirte Zimmer mit Küche und Zubehör für den Winter oder jahrweise zu vermieten. Näheres zu erfragen daselbst. 13258

Emserstraße 4 im 2. Stock sind einfach möblirte Zimmer zu verm. 14630

Faulbrunnstrasse 9 2 Stiegen hoch sind möbl. Zimmer zu verm. 12773

Friedrichstraße 8 ist eine für sich abgeschlossene, gut möbl. Wohnung, Salon, drei Schlafzimmer, 14287

Küche, 1—2 Mansarden, für die Wintermonate zu vermieten. 14574

Geisbergstraße 12 sind möblirte Zimmer zu vermieten. 14655

Kirchgasse 15a, Seitenbau, ein einfach möblirtes Zimmer zu verm. 14620

Leberberg 3 ist die Bel-Etage sofort zu vermieten. 14612

Mainzerstraße 13 ist die Bel-Etage, bestehend aus Salon, 5 Zimmern, 2 Mansardzimmern, 3 Kammern, Küche, Keller etc., sofort zu verm. 14657

Mainzerstraße 14 (Bel-Etage)

sind 4 fein möblirte Zimmer einzeln oder im Ganzen zu vermieten. 14361

Mühlgasse 7 eine Stiege hoch sind 2 oder 3 gut möblirte Zimmer zu vermieten. 14666

13710

Möblirte Wohnung.

Neugasse 11 ist die Bel-Etage, enthaltend 5 Zimmer, Küche, Keller, sowie der dritte Stock und Diener-Schlafzimmer, elegant und comfortabel eingerichtet, sofort zu vermieten. 13671

Nicolaßstraße 5 sind Zimmer mit Kost zu vermieten. 14234

Platterstraße 9 ist eine freundliche Wohnung (Bel-Etage), mit Glasabschluß versehen, zu vermieten. 14656

Röderallee 6 ist eine Parterre-Wohnung auf 1. October zu verm. 12217

Röderallee 26 Parterre sind möblirte Zimmer zu vermieten. 14614

Röderallee 28 ist eine geräumige Dachstube mit Altoven an eine stille Person zu vermieten.

Röderallee 36 neben dem deutschen Hause sind Bel-Etage möblirte Zimmer zu vermieten; auf Verlangen kann auch Küche dazu gegeben werden. 14435

Saalgasse 5 im 2. Stock ist eine vollständige Wohnung zu verm. 11922

Saalgasse 30 ist ein möblirtes Mansardzimmer zu vermieten. 14651

Schillerplatz 3, 2. Stock, sind möblirte Zimmer zu vermieten. 13476

Sonnenbergerstraße 6 ist eine große, sehr geräumige Parterre-Wohnung mit oder ohne Möbel vom 1. October d. J. zu vermieten; auch wird dieselbe für die Winter-Monate bis 1. April oder 1. Mai monatweise vermietet. Ferner ist im oberen Hause eine Parterre-Wohnung mit oder ohne Möbel, mit oder ohne großen Obstgarten (mit den feinsten Obstsorten) jahresweise zu vermieten. Die Wohnungen können Morgens von 10 bis 1 Uhr bei dem Eigenthümer im oberen Hause eingesehen werden. 14643

Stiftstraße 12 sind 2 freundliche, gut möblirte Zimmer billig zu vermieten. Näh. Hinterhaus daselbst. 14639

Untere Webergasse 22 im Hinterhaus im dritten Stock eine kleine Wohnung, enthaltend Zimmer, Cabinet, Kammer und Küche, an stille Leute zu vermieten. 12625

Wohnungen und Häuser sind zu vermieten und zu verkaufen durch das Commissions- und Vermietungs-Bureau von

H. Henckler, Schulgasse 5. 14461

Ein Logis von 3 Zimmern nebst Zubehör, mitten in der Stadt, ist per October ganz oder getheilt an ruhige Leute billig zu verm. N. Exp. 14038

Möblirte Wohnung,

enthaltend 5—7 Zimmer, Küche und Zubehör, Sommerseite, hohes Parterre, vom 1. October an zu vermieten. Näh. Exped. 14633

In dem Hause Adolphstraße 10 ist die Giebelspitze mit einem geräumigen großen Zimmer und 2 anstoßenden Mansarden mit herrlicher Aussicht an einen Herrn oder einzelne Dame billig zu vermieten. Näheres bei

J. Baumann, Friedrichstraße 18. 14664

In Erbach im Rheingau werden für Traubenkur Gebrauchende möblirte Wohnungen fortwährend nachgewiesen durch das Geschäftsbureau von

A. Kraus, Tannusstraße 9. 14661

Ein reinliches Mädchen kann ein Stübchen erh. Heidenberg 6, 3. St. 14621

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.